

Ihr maritimer Bildungsanbieter in Harburg

Bildungszentrum
Hamburg-Harburg



Unterweisung Gefahrstoffe

Jugend in Arbeit gGmbH

Was sind Gefahrstoffe?

Stoffe, Gemische oder Erzeugnisse mit gefährlichen Eigenschaften

Sie können:

- Akute oder chronische Gesundheitsschäden verursachen
- Entzündlich oder explosionsgefährlich sein
- Gefährlich für die Umwelt sein

Kennzeichnung von Gefahrstoffen

Wie bereits im Video erläutert, müssen Gefahrstoffe mit den entsprechenden Piktogrammen gekennzeichnet sein.



Gefahr

Achtung

Aufnahmewege von Gefahrstoffen

- Einatmen:
Gase, Dämpfe, Stäube, Aerosole
- Verschlucken:
Stäube, Flüssigkeiten
- Hautresorption:
Stäube, Flüssigkeiten

Umgang mit Gefahrstoffen

Nach dem
STOP- Prinzip:

S

- Substitution: Kann der Gefahrstoff ersetzt oder weggelassen werden?
- z.B. Reinigung einer Oberfläche mit Seifenwasser statt Lösemittel

T

- Technische Schutzmaßnahmen: Kann die Exposition durch technische Mittel verhindert oder verringert werden?
- z.B. Absaugung von Lösemittelaerosolen und Dämpfen beim Lackieren

O

- Organisatorische Schutzmaßnahmen. Kann durch organisatorische Änderungen oder Vorgänge die Exposition verringert oder der Ablauf sicherer gemacht werden?
- z.B. Lackierung kurz vor Feierabend, Lösemittel können sich über Nacht verflüchtigen, Mitarbeiter unterweisen und schulen

P

- Persönliche Schutzmaßnahmen. Die Anwendung von Persönlicher Schutzausrüstung als letztes Mittel
- z.B. Atemschutz, Handschuhe und Schutzanzug beim Lackieren tragen

Ihr maritimer Bildungsanbieter in Harburg

Für alle genutzten Gefahrstoffe
müssen aktuelle
Sicherheitsdatenblätter vorliegen

- Enthalten wesentliche Informationen zu Gesundheitsschutz, Sicherheit am Arbeitsplatz und Schutz der Umwelt
- Müssen für jeden Beschäftigten zugänglich ausliegen (Zitadellenstraße: Meisterbüro)

Falls ein Unfall mit Gefahrstoffen passiert, sollten die Sicherheitsdatenblätter des entsprechenden Stoffes mitgenommen werden!

Erstelldatum:
Überarbeitet am:
Version:



SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1. Produktidentifikator:
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen n des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:
- 1.3.1. Verantwortliche Person:
- 1.4. Notrufnummer:

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:
- 2.2. Kennzeichnungselemente:
- 2.3. Sonstige Gefahren:

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

- 3.1. Stoffe:
- 3.2. Gemische:

Bezeichnung	CAS-Nummer	EG Nummer / ECHA Listennummer	REACH Registrier-nummer	Konz. (%)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)		
					Piktogramm, Kodierung der Signalworte	Gefahrenklasse und Gefahrenkodierung	Kodierung der Gefahrenhinweise
			-				
			-				
			-				

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

- 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Betriebsanweisungen

- Müssen bestenfalls in Reichweite vorliegen
- Hinweise zum richtigen Umgang mit Gefahrstoffen in verkürzter Form
- Grundlagen für Unterweisung zum entsprechenden Gefahrstoff



Betriebsanweisungen

- Sind in verständlicher Form und in der Sprache der Beschäftigten abzufassen
- Müssen Objekt- und Adressatenbezogen sein
- Müssen konkret abgefasst sein
- Der Umfang muss überschaubar sein
- Sind in der Regel zeitlich unbegrenzt gültig

Inhalt Betriebsanweisungen

- Arbeitsbereiche, Arbeitsplatz, Tätigkeit
- Gefahrstoff (Bezeichnung)
- Gefahren für Mensch und Umwelt
- Schutzmaßnahmen, Verhaltensregeln
- Verhalten im Gefahrenfall
- Erste Hilfe / Notfallkontakt
- Sachgerechte Entsorgung

Ihr maritimer Bildungsanbieter in Harburg

Bildungszentrum
Hamburg-Harburg



Unterwiesen werden..

...müssen alle Arbeitnehmer vor Beginn einer Tätigkeit mit Gefahrstoffen, sowie bei Umstellung der Gefahrstoffe oder der Arbeitsabläufe

Diese Unterweisungen sind zu dokumentieren
und jährlich zu wiederholen



Für schwangere, stillende Mütter und Jugendliche gelten besondere Schutzvorschriften.

Unterwiesen werden..

...muss auch die Nutzung der persönlichen Schutzausrüstung

- Dies muss mindestens einmal im Jahr passieren
- Die Unterweisung muss mit praktischen Übungen einhergehen,
z.B. dem richtigen An- und Ablegen der PSA
- Auch diese Unterweisung muss dokumentiert werden



Transport von Gefahrstoffen

- Vor Transport von Gefahrstoffen muss im Sicherheitsdatenblatt kontrolliert werden, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen und welche Mengen wie transportiert werden dürfen



1000-Punkte-Regel:

Um Transporte zu vereinfachen, ist im ADR-Regelwerk festgehalten, dass Gefahrgut bis zu 1000 Punkten ohne weitere Spezialisierungen möglich sind. Jeder Gefahrstoff hat einen ADR-Faktor, der mit dem Nettogewicht oder der Literzahl multipliziert einen Wert ergibt. Die addierten ADR-Werte einer Ladung müssen lediglich unter Angabe der gesamtpunktzahl in den Beförderungspapieren angegeben werden
Weitere Informationen unter:

[Straße — BG Verkehr \(bg-verkehr.de\)](http://www.bg-verkehr.de)

Lösemittelhaltige Gefahrstoffe nur in dafür vorgesehenen Schränken verschlossen aufbewahren (der grüne, belüftete)

Lagerung von Gefahrstoffen

Brand- oder Explosionsgefährliche Stoffe nur fern von Zündquellen

Andere Gefahrstoffe nur in geeigneten, gekennzeichneten Behältnissen

Entsorgung von Gefahrstoffen



Unter Beachtung von Betriebsanweisung und
Sicherheitsdatenblatt

- Gebinde mit Lackresten in Gefahrstofftonne draußen
- Restentleerte, saubere Gebinde in Gewerbemülltonne
- Kontaminierte Tücher/Pinsel/Becher aushärten lassen und nach Aushärtung im Gewerbemüll

Abholung der Tonnen erfolgt über die Firma Remondis beim Gewerbemüll wöchentlich, der Umleerbehälter für Gefahrstoff auf Abruf

Gefahrstoffe bei Jugend in Arbeit

Lackierarbeiten:

- **Gefahren:**
Lösemitteldämpfe, Aerosole, zündfähiges Gemisch in der Luft
- **Schutzmaßnahmen:**
Verwendung lösemittelarmer Lacke
Absaugung
Vermeidung von Funken
PSA (Atemmaske mit A2P3 oder gleichwertigen Filtern, Handschuhe, Schutzkleidung, Schutzbrille)

Gefahrstoffe bei Jugend in Arbeit

Holzbearbeitung:

- **Gefahren:**
Holzstaub
- **Schutzmaßnahmen:**
Absaugung
Vermeidung von Funken
PSA (Staubmaske P2, Schutzbrille, Arbeitskleidung)

Gefahrstoffe bei Jugend in Arbeit

Laminieren, Spachteln und Kleben:

- **Gefahren:**
Lösemittel und allergene, karzinogene, giftige, oder reizende Stoffe/Gemische
- **Schutzmaßnahmen:**
Ersatz durch harmlosere Stoffe prüfen
Absaugung / gute Belüftung
Zeitliche Organisation
Persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe, Maske mit entspr. Filter, Schutzkleidung, Schutzbrille)

Gefahrstoffe bei Jugend in Arbeit

Metallbearbeitung:

- **Gefahren:**
Stäube, Schweißgase
- **Schutzmaßnahmen:**
Absaugung / gute Belüftung
Zeitliche Organisation
Persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe, Maske mit entspr. Filter, Schutzkleidung, Schutzbrille)

Quellen:

- [Kennzeichnung - BG RCI](#)
- [IFA - Praxishilfen: Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen - Lexikon: STOP-Prinzip \(dguv.de\)](#)
- [Gefahrstoffe 2018.pptx \(live.com\)](#)
- [Lagerung von Gefahrstoffen | BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft](#)
- [Straße — BG Verkehr \(bg-verkehr.de\)](#)
- [1000-Punkte-Regel: Vereinfachte Gefahrgutkennzeichnung \(bussgeldkatalog.org\)](#)
- [Betriebsanweisungen | VBG](#)
- [BGHM: 075 - Grundlegende Maßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen](#)